

9095



Aufgabe: Das Hotel Cresta, bestehend aus einem Haupthaus und 2 Nebenhäusern, musste infrastrukturmässig ergänzt und die Häuser miteinander verbunden werden. Nebst der Erweiterung des Aufenthaltes entstand eine neue Wellnessanlage, die nun noch um ein Innen- und Aussenbad ergänzt wird.

Erschliessung: Mit der Erweiterung des Aufenthaltsraumes am Haupthaus wurde eine verglaste Verbindungstreppe zwischen Haupthaus Cresta und Juliana möglich. Die hangseitigen Erdgeschosszimmer der Juliana konnten so optimal erschlossen werden. Weiter führt die neue Verbindung über einen unterirdischen Gang hinter der neuen Wellness zur Selva. Beim Eingang Wellness flutet Tageslicht über ein Oblicht in den Gang, zwischen Wellness und Selva wird er über eine Befensterung zum Ruheraum beleuchtet.

Aufenthalt: Der neue Aufenthaltsraum wurde als Kontrast zum massiven, bestehenden Gebäude leicht und transparent gestaltet. Fast übergangslos fliesst so der Park in den neuen lichtdurchfluteten Raum.

Wellness: Zwischen den bestehenden Gebäuden Juliana und Selva konnte unter Ausnutzung der natürlichen Geländestufe die neue Wellnessanlage wie eine Gartenmauer gestaltet werden. Vor der Anlage entstand ein intimer Aussenraum, der nach Bau des noch fehlenden Hallenbades hofartig geschlossen ist. Die Wellnessanlage verfügt über Solarium, Sauna, Dampfbad, Whirlpool und Kneipp-Tretbrunnen. Die einzelnen Bereiche sind mehr oder weniger räumlich getrennt und haben einen direkten Bezug zum Aussenraum.

Umbau und Erweiterung Hotel Cresta Flims Waldhaus

Planung:

Wellness	1996
Hallenbad	2000

Bauausführung:

Wellness	1996 - 1997
Hallenbad	2001

Kubatur nach SIA:

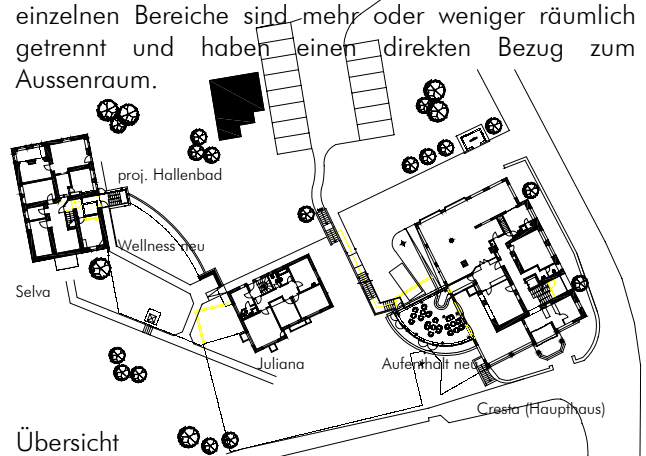
Aufenthalt:	m3	620
Wellness:	m3	1'366
Gänge / Umbauten	m2	394

Bauherr:

Familie A. Sgier
Hotel Cresta
7018 Flims Waldhaus

Architekt:

Hans Peter Fontana und
Partner, dipl. Architekten HTL
7017 Flims Dorf





Wellnessanlage

